

Niederschrift

**über die 7. öffentliche Sitzung (lfd. Wahlperiode) der Verbandsversammlung
am 04.04.2017 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses Kleve, Nassauerallee
15-23, 47533 Kleve**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:10 Uhr

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Verbandsvorsteher / stellv. Verbandsvorsteher

Herr Wolfgang Spreen

Kreis Kleve

Herr Rudolf Reynders, Herr Paul Düllings, Herr Freddy Heinzl, Herr David Krystof,
Herr Manfred Palmen, Herr Peter Friedmann, Herr Andre Fenger, Herr Jörg Vopersal

Kreis Wesel

Herr Harald Körner, Herr Frank Berger, Frau Helga Franzkowiak, Herr Martin Kuster,
Herr Ulrich Lordick, Herr Karl Borkes, Frau Karin Pohl, Frau Ines Mia Hickl

Verwaltung

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo, Herr Ulrich Haller, Frau Sarah Scholz

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | |
|--|------------------|
| 1. Genehmigung der Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der
Verbandsversammlung
am 13.12.2016 | |
| 2. Änderung der Satzung der VRR AöR | NVN/IX/2017/0295 |
| 3. Sachstandsbericht | NVN/IX/2017/0287 |
| 4. Stationsbericht 2016 | NVN/IX/2017/0288 |
| 5. Qualitätsbericht SPNV 2016 | NVN/IX/2017/0289 |
| 6. Tarifangelegenheiten | NVN/IX/2017/0290 |
| 7. Marketingangelegenheiten | NVN/IX/2017/0299 |
| 8. Anfragen und Mitteilungen | |
| 9. Verschiedenes | |

Herr Heinzl eröffnet die 7. öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein und begrüßt die Anwesenden im Kreishaus Kleve.

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 13.12.2016

Die Verbandsversammlung genehmigt einstimmig bei zwei Enthaltungen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein vom 13.12.2016.

**2. Änderung der Satzung der VRR AöR
Vorlage: NVN/IX/2017/0295**

Frau Pohl bittet um Erläuterungen zum Hintergrund der vorliegenden Satzungsänderung.

Herr Husmann erläutert, dass die vorgeschlagene Satzungsänderung keine Auswirkungen auf die Entsendung der Mitglieder der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein habe. Sie beziehe sich auf die Entsendung der Mitglieder des Zweckverbandes VRR in die Organe der VRR AöR. Es werde konkretisiert, dass die Fraktionen entsprechend ihrer Mandate in der Verbandsversammlung jeweils zum Zeitpunkt der konstituierenden Sitzung in den Organen der VRR vertreten seien.

Die Verbandsversammlung stimmt einstimmig der Änderung der Satzung der VRR AöR gemäß den Formulierungen in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage (rechte Spalte der Synopse) zu.

**3. Sachstandsbericht
Vorlage: NVN/IX/2017/0287**

Herr Palmen nimmt Bezug auf eine in der Rheinischen Post am 04.04.2017 erschienene Pressemitteilung. Unter der Überschrift „Grüne wollen landeswei-

tes ÖPNV-Ticket für zwei Euro“ werde dort über eine Kampagne der Grünen für ein Einheitsticket berichtet, welches in ganz Nordrhein-Westfalen gelten und zwei Euro am Tag kosten solle. Herr Palmen bittet um nähere Informationen zu diesem Thema.

Herr Husmann führt hierzu aus, dass sich das Weisungsrecht des Landes nur auf den SPNV und nicht auf den Tarif beziehe. Somit sei in dieser Angelegenheit keine Zuständigkeit des Landes gegeben.

Weiterhin bittet **Herr Palmen** um nähere Ausführungen zum Thema „Verfügungsdienste Sicherheit“.

Hierzu weist **Herr Husmann** auf die Einführung des Einsatzes von Doppelstreifen in den Abendstunden und die Ausbildung der Sicherheitskräfte nach der Gewerbeordnung hin. Es handele sich jeweils um zwei Sicherheitskräfte und einen Fahrausweisprüfer. Die Resonanz zum Projekt sei sehr positiv. Die Zusammenarbeit mit der Bundespolizei habe sich weiterhin verbessert.

Frau Pohl bittet um Informationen über den Einsatz von Überwachungskameras.

Herr Husmann führt aus, dass die Videoüberwachung in den Zügen weiterhin ausgebaut werde, da hierdurch langfristig die Anzahl der verübten Delikte zurückgehe. Im Falle des Ausbleibens einer Anzeige, werde die Videoaufnahme nach 72 Stunden gelöscht. Bis zum Jahre 2020 sollten alle Fahrzeuge erneuert und mit Videoüberwachung ausgestattet sein.

Herr Friedmann merkt den Abbau von Notrufsäulen kritisch an.

Der fortschreitende Abbau der Notrufsäulen an den Bahnhöfen wird von **Herrn Husmann** bestätigt. Die meisten dieser Säulen seien veraltet und nicht mehr funktionstüchtig.

Herr Kuster bestätigt die Notwendigkeit von Videoüberwachungsmaßnahmen. Diese seien nicht nur in den Zügen, sondern auch an den Stationen sinnvoll.

Anschließend nimmt die Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4. Stationsbericht 2016 Vorlage: NVN/IX/2017/0288

Herr Düllings betont die insgesamt gute Entwicklung hinsichtlich der Zustände der Stationen und weist darauf hin, dass sich die Station Geldern entgegen der Angabe im vorliegenden Stationsbericht (S. 41) nicht im Eigentum der Stadt Geldern befinde.

Die Station verfüge nun auch über eine moderne Fahrradstation.

Herr Düllings lädt die Anwesenden zum Bahnhofsfest in Geldern am 23.04.2017 ein und bittet die Verwaltung der VRR AöR um die entsprechende Weiterleitung der vorliegenden schriftlichen Einladung.

Herr Palmen führt an, dass das Bild gut in Stand gehaltener, schöner Bahnhöfe oft von einer stark verdreckten unmittelbaren Umgebung verschandelt werde.

Hierzu verweist **Herr Husmann** auf die unter Umständen schwierige Frage nach der Grenzziehung zwischen Stationsgelände und Umgebung.

Herr Friedmann berichtet über den schlechten Zustand der Station Empel-Rees, die im vergangenen Jahr durch eine Überschwemmung verwüstet wurde, welche zur Überflutung der dortigen Unterführung führte. Hier müssten zwingend Maßnahmen ergriffen werden.

Herr Husmann beantwortet im Anschluss Fragen von **Frau Pohl** zur Modernisierung der Bahnhöfe Rheinberg und Xanten. Er resümiert, dass die Priorisierung der verschiedenen Bauvorhaben in Anbetracht der Anzahl der Stationen von insgesamt 298 unerlässlich sei. Rund 100 dieser Stationen hätten bis jetzt bereits von den zur Verfügung gestellten Mitteln profitiert. Das Land Nordrhein-Westfalen stehe zudem im bundesweiten Vergleich insgesamt gut da.

Frau Pohl bittet um Informationen bezüglich der Baumaßnahmen am Bahnhof Moers zum Zwecke der Herstellung von Barrierefreiheit. **Herr Husmann** sagt die Beantwortung der Frage als Anlage zum Protokoll zu (siehe Anlage 1).

Im Anschluss nimmt die Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbands Niederrhein den Stationsbericht 2016 zur Kenntnis.

Darüber hinaus bittet die Verbandsversammlung des NVN die Verwaltung der VRR AöR, weiterhin auf DB Station & Service AG hinzuwirken, den Ausstattungsstandard der Stationen zu sichern, ihren Zustand qualitativ und nachhaltig zu verbessern und dabei insbesondere Graffiti umfassend und umgehend zu beseitigen.

Ein Stationsbericht mit den Ergebnissen der Stationsaufnahme durch die VRR-Profitester soll auch für das Jahr 2017 vorgelegt werden.

5. Qualitätsbericht SPNV 2016
Vorlage: NVN/IX/2017/0289

Frau Franzkowiak fragt, wann die Strecke der RB31, Nord-West-Bahn, elektrifiziert werde und berichtet, dass es dort oft zu Störungen im Betriebsablauf komme. Sie bittet um Auskunft darüber, wie die vorherrschenden Probleme in Zukunft zu lösen seien.

Herr Husmann erläutert verschiedene alternative technische Lösungen, wie z. B. den Einsatz von Batterien oder Brennstoffzellen. Die tatsächliche Praktikabilität dieser Lösungen sei jedoch noch nicht abschließend geklärt. Somit stelle die Elektrifizierung der Strecke nach heutigem Kenntnisstand die beste Alternative dar. Herr Husmann erwarte die Umsetzung dieses Vorhabens bis zum Jahr 2025.

Die Verbandsversammlung nimmt anschließend den Qualitätsbericht SPNV 2016 zur Kenntnis.

6. Tarifangelegenheiten
Vorlage: NVN/IX/2017/0290

Herr Palmen bittet um redaktionelle Änderung der Sitzungsvorlage auf S. 12:

Die Worte „Kreis Neuss“ sind in „Kreis Viersen“ zu korrigieren.

Herr Castrillo erläutert, dass der Beschluss zu

1. Weiterentwicklung des YoungTicketPlus

durch die Gremien des VRR AöR in den nächsten Sitzungsblock im Juni 2017 geschoben wurde. Die Marktforschung hinsichtlich dieses Projektes sei noch nicht abgeschlossen.

Anschließend nimmt die Verbandsversammlung folgende Beschlüsse zur Kenntnis:

2. Weiterentwicklung NRW-Tarif

3. Schnellbus S91

Die Verbandsversammlung nimmt zudem die nachfolgende Sachstände zur Kenntnis:

1. Einnahmen und Fahrten 2016
2. Schwerbehindertenausgleich zur SozialTicketförderung
3. Ergebnispräsentation Workshop EBE
4. Verfahren Tarifkonzeption 2018
5. Weiterentwicklung der verbundübergreifenden Tariflösungen

7. Marketingangelegenheiten

Vorlage: NVN/IX/2017/0299

Die Verbandsversammlung nimmt folgenden Beschluss zur Kenntnis:

Weiterentwicklung Gestaltungsrichtlinie.

Die Verbandsversammlung nimmt folgende Sachstände zur Kenntnis:

- 1. Verbundmarketingmaßnahmen (werbliche Kundenkommunikation)**
- 2. Neuer Internetauftritt Unternehmensseiten VRR.de**

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Palmen spricht die mangelhafte Infrastruktur der DB an und fragt, wie der VRR AöR darauf reagiere.

Hierzu merkt **Herr Husmann** an, dass regelmäßig Gespräche zur Verbesserung der Prozesse stattfinden, sowohl auf Geschäftsführerebene, als auch auf Arbeitsebene. Aus dem Sanierungsstau bei der DB resultiere regelmäßig eine Anhäufung von Baumaßnahmen, die dann zu starken Beeinträchtigungen führe. Nicht zuletzt sei die Vereinbarung der politischen Interessen von Bundes- und Landesebene bisweilen schwierig.

9. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Heinzl schließt die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein und verabschiedet sich von den Anwesenden.

Freddy Heinzl
stellv. Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Wolfgang Spreen
Verbandsvorsteher

Ulrich Haller
Schriftführer